Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 26. November 2012 von 19:30 Uhr bis 20:55 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 19.11.2012 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Kressirer, Max	anwesend	1. Bürgermeister
Mayer, Markus	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß, Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Eichinger, Gertrud	anwesend	Gemeinderat
Fellermeier, Roland	anwesend	Gemeinderat
Fischer, Korinna	anwesend	Gemeinderat
Gartner, Georg	anwesend ab TOP 2.2	Gemeinderat
Hagn, Martin	anwesend	Gemeinderat
Hölzl, Franz	anwesend	Gemeinderat
Kollmannsberger, Martina	anwesend	Gemeinderat
Kuhn, Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann, Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang, Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Schätzl, Richard	anwesend	Gemeinderat
Schum, Martina	anwesend	Gemeinderat
Söhl, Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Wimmer, Andreas	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Herr Otzmann; Staatliches Bauamt Freising (TOP 2)
Herr Haarländer; Ingenieurbüro Bulhoes & Partner

Tagesordnung

TOP	Thema
1.	Genehmigung der Niederschrift vom 5. November 2012
2.	St 2082, Ortsdurchfahrt Neufinsing;
2.1	Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Gemeinde Finsing
2.2	Materialentscheidung für die kombinierten Geh- und Radwege sowie die Randbegrenzung
3.	Behandlung der Anträge aus der Bürgerversammlung am 24.10.2012
4.	Ausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern (2014 bis 2016)
5.	Sitzungstermine 2013
6.	Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)
6.1	Freiwillige Feuerwehr Finsing
6.2	Kulturverein Jagdhaus Maxlruh Eicherloh
7.	Anfragen, Wünsche und Informationen
7.1	Tischvorlagen des Planungsverbandes
7.2	Verlegung der Telefonfreileitung im Bereich der Schlotgasse 3
7.3	Windkraftanlagen in der Gemeinde Aschheim
7.4	Terminabweichung bei der Straßenreinigung
7.5	Beleuchtung der Marienkapelle in Neufinsing

1. Genehmigung der Niederschrift vom 5. November 2012

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. St 2082, Ortsdurchfahrt Neufinsing;

2.1 Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Gemeinde Finsing

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Kressirer Herrn Otzmann vom Staatlichen Bauamt Freising sowie Herrn Haarländer vom Ingenieurbüro Bulhoes & Partner.

Dem Gremium wurde mit der Sitzungsladung ein Entwurf der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Gemeinde Finsing zugesandt, die u.a. die Durchführung der Maßnahme, die Kostenaufteilung sowie die Verpflichtungen der Vertragspartner regelt. Einzelne Fragen der Gemeinderatsmitglieder werden durch Herrn Otzmann beantwortet.

In § 12 Nr. 2 der Vereinbarung heißt es, dass die Straßenbauverwaltung für den sie betreffenden Kostenteil im Jahr der Bauausführung 900.000 € im Haushalt einplant und gemäß dem Baufortschritt auszahlt. Übersteigen die Ausgaben der Straßenbauverwaltung diesen Betrag, überweist die Gemeinde Finsing innerhalb einer Woche nach Aufforderung eine erste Tranche von 500.000 € an die Straßenbauverwaltung.

Es wird vorgeschlagen, in § 12 Nr. 2 der Vereinbarung die Frist zur Überweisung auf wenigstens zwei Wochen zu verlängern.

Herr Otzmann stimmt dem Vorschlag zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Gemeinde Finsing über die St 2082, Ausbau der Ortsdurchfahrt Neufinsing, BA I, Abschnitt 200 Station 1,985 – Abschnitt 210 Station 0,462 und BA II, Abschnitt 220 Station 0,061 – Abschnitt 220 Station 0,661 zu. Die Frist in § 12 Nr. 2 wird auf 2 Wochen festgelegt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

2.2 Materialentscheidung für die kombinierten Geh- und Radwege sowie die Randbegrenzung

In der Kostenberechnung für die kombinierten Geh- und Radwege wurde vom Staatlichen Bauamt Freising eine Asphaltierung vorgesehen. Für die Randbegrenzung zwischen Geh-/Radweg und den angrenzenden Privatgrundstücken wurden bei den Grundstückszufahrten Graniteinzeiler und im Übrigen Betonleistensteine aufgenommen. Es handelt sich hierbei um das Standardmaterial, von dem der Freistaat Bayern die Hälfte der Kosten übernimmt. Die Hälfte der Kosten, die die Gemeinde tragen muss, ist förderfähig nach Art. 13 c FAG.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass beim Kreuzungsumbau St 2082/ED11/Seestraße der kombinierte Geh- und Radweg mit Münchner Gehwegplatten befestigt wurde. Im Bereich der Grundstückseinfahrten wurde Asphalt eingebaut. Dieser häufige Materialwechsel hat keine ansprechende optische Wirkung und es wird empfohlen, dass alle neuen kombinierten Geh- und Radwege gepflastert werden. Bei den Randbegrenzungen würde ein einheitlicher Granitleistenstein optisch besser wirken, da keine unterschiedlich breiten Beton- bzw. Graniteinfassungen entstehen. Zudem wird in der Gemeinde Finsing aus Gründen der Dauerhaftigkeit seit ca. 20 Jahren ausschließlich mit Graniteinfassungen gearbeitet, sodass das Ortsbild einheitlich ist. Die Mehrkosten für die Gemeinde Finsing liegen nach Abzug der Förderung bei ca. 50.000 bis 60.000 €.

Geschäftsleiter Fryba erläutert dem Gemeinderat den derzeitigen Sachstand der Förderungen. Vom Gemeindeanteil in Höhe von 497.000 € (ohne Mehrkosten für Pflasterung und Graniteinfassung) wurden bisher 298.200 € als förderfähig anerkannt und eine Haushaltsmitteleinplanung in Höhe von 140.000 € zugesagt. Der Fördersatz liegt bei 46,95 %. Derzeit werden Gespräche mit dem Staatlichen Bauamt Freising und der Regierung von Oberbayern geführt, da nach Ansicht der Verwaltung höhere förderfähige Kosten angesetzt werden müssten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die kombinierten Geh- und Radwege entlang der St 2082, Ortsdurchfahrt Neufinsing, mit Münchner Gehwegpflaster auszuführen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, alle Randbegrenzungen zwischen Geh- und Radweg sowie den Privatgrundstücken einheitlich mit Graniteinzeilern herzustellen.

Anwesend:	17
Ja	13
Nein	4

1. Bürgermeister Kressirer bedankt sich bei Herrn Otzmann und Herrn Haarländer für ihre Ausführungen.

3. Behandlung der Anträge aus der Bürgerversammlung am 24.10.2012

Die letzte Bürgerversammlung fand am 24.10.2012 im Gasthaus Faltermaier in Eicherloh statt. Die Empfehlungen und Anträge der Bürger sind innerhalb von drei Monaten vom Gemeinderat zu behandeln. Dem Gemeinderatsgremium wurde die Niederschrift über die Bürgerversammlung per E-Mail zugesandt. Der Bürgermeister hat einen Großteil der Empfehlungen und Wünsche der Bürger bereits in der Bürgerversammlung geklärt. Mit den nachfolgenden Empfehlungen und Anträgen hat sich der Gemeinderat nunmehr zu befassen:

1. Herr Hans Laurent, Hinteres Finsingermoos, teilt mit, dass für den Maistransport von Eicherloh zur Biomethananlage nach Pliening der Kirchenweg die günstigste Straßenverbindung darstellt. Nachdem dieser jedoch aufgrund der geringen Breite auf 7,5 t beschränkt ist, muss der Transport weiträumig über die Eicherloher Straße und die Seestraße erfolgen. Ein Teil des Substrates wird auch über Straßen im Gemeindegebiet Neuching transportiert. Er plädiert dafür, dass eine vernünftige Lösung gefunden wird, indem man entweder den Kirchenweg für die Zeit der Maisernte frei gibt oder die Straße entsprechend verbreitert und ausbaut.

   Beschluss:

   Der Gemeinderat beschließt, Herrn Hans Laurent auf Antrag für die Zeit seiner Maisernte eine Sondernutzungserlaubnis für den Kirchenweg zu erteilen, wenn Herr Laurent bereit ist, mit seinen Fahrzeugen einen anderen Rückweg zu wählen, damit kein Begegnungsverkehr auf dem Kirchenweg entsteht.

Anwesend:	17
Ja	15
Nein	2

2. Herr Johann Huber, Feuerwehrkommandant aus Finsing, teilt mit, dass sich im Neuchinger Weg kurz vor der Abzweigung nach Lausbach und bei der Gemeindegrenze nach Neuching Straßenunebenheiten befinden. Nach Meinung von Herrn Huber ist hier ebenso wie in der Hofener Straße und Kirchenstraße der Unterbau der Straße nicht mehr tragfähig. Er beantragt, diese Straßenschäden auf der Gemeindeverbindungsstraße zu beheben.

   Bürgermeister Kressirer informiert die Gemeinderäte, dass die Unebenheiten an der Abzweigung nach Lausbach aufgrund einer Leitungsverlegung durch die Firma Bayerngas GmbH verursacht wurden. Diese Firma sollte aufgefordert werden, den Schaden ordnungsgemäß zu beheben. Die Kosten zur Behebung der Unebenheiten an der Gemeindegrenze sollten nach Meinung des 1. Bürgermeisters zwischen den Gemeinden Neuching und Finsing aufgeteilt werden.

   Beschluss:

   Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Firma Bayerngas GmbH aufzufordern, die durch die Gasleitungsverlegung entstandenen Unebenheiten ordnungsgemäß zu beseitigen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt Bürgermeister Kressirer, an die Gemeinde Neuching heranzutreten, damit eine gemeinsame Sanierung der Asphaltunebenheiten an der Gemeindegrenze erfolgen kann und die Kosten hälftig aufgeteilt werden.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

3. Herr Richard Karl aus Neufinsing beantragt, dass die Gemeinde Finsing die Eigentumsverhältnisse im Buchenweg klären soll. Die Straße befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend ausgebaut werden.

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass die Eigentumsverhältnisse klar sind, jedoch nicht alle Flächen des Buchenweges der Gemeinde Finsing gehören.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt 1. Bürgermeister Kressirer Mitte nächsten Jahres nochmals mit den Eigentümern des Buchenweges Kontakt aufzunehmen und Grundstücksverhandlungen durchzuführen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Herr Hubert Koppe aus Neufinsing appelliert an den Gemeinderat, den Beschluss, der das Hochzeitswecken durch die Böllerschützen um 5 Uhr morgens verbietet, aufzuheben. Die Böllerschützen schießen laut Herrn Koppe nur ein einziges Mal und benachrichtigen die Nachbarn bereits im Voraus.

Bürgermeister Kressirer erläutert, dass seit 01. Januar 2005 Richtlinien für Böllergruppen gelten, die gemeinsam mit der Gemeinde Finsing erarbeitet wurden. Die Schießzeiten wurden von 7.00 bis 20.00 Uhr festgelegt. Ausnahmen können ab 6.00 Uhr bzw. bis 21.00 Uhr von der Gemeinde genehmigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Richtlinien der Gemeinde Finsing für Böllergruppen vom 01. Januar 2005 weiterhin anzuwenden.

Anwesend:	17
Ja	16
Nein	1

5. Herr Otto Isemann aus Eicherloh plädiert dafür, dass die Konzessionsabgabe in der Gemeinde Finsing abgeschafft wird, weil die Strompreise immer teurer werden.

Bürgermeister Kressirer hat bereits in der Bürgerversammlung darauf hingewiesen, dass zum Zeitpunkt der Erhebung der Konzessionsabgabe in der Gemeinde Finsing nur noch die Gemeinden Finsing und Oberding im gesamten Landkreisgebiet auf diese Einnahmequelle verzichtet haben. Zudem ist darauf hinzuweisen, dass alle Stromanbieter außer den jeweiligen Regionalversorgern keine Rückvergütung an die Verbraucher gewähren.

Die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe werden schwerpunktmäßig für Energieeinsparmaßnahmen bei den öffentlichen Gebäuden verwendet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Konzessionsabgabe nicht abzuschaffen, da sie eine feste Einnahme im Haushalt der Gemeinde darstellt und schwerpunktmäßig Energieeinsparmaßnahmen bei den öffentlichen Gebäuden finanziert werden.

Anwesend:	17
Ja	14
Nein	3

6. Herr Walter Schwenzer aus Neufinsing erklärt, dass der Grüncontainer am Recyclinghof Neufinsing für manche Personengruppen wie z. B. Senioren aufgrund der Höhe sehr schwer zu befüllen ist. Er bittet, hier über alternative Möglichkeiten nachzudenken.

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass zwischenzeitlich mit der Firma Wurzer Kontakt aufgenommen wurde. Die Firma Wurzer teilte mit, dass an allen Recyclinghöfen des Landkreises die Container ebenerdig abgestellt und in befülltem Zustand abgeholt werden. Eine Lagerung des Materials auf einer befestigten Fläche und eine Befüllung der Container durch die Firma Wurzer ist nicht möglich.

Von Seiten der Gemeinderatsmitglieder wird darauf hingewiesen, dass bei den beiden Grüncontainern unterschiedlich hohe Treppenpodeste vorhanden sind und der Container mit dem höheren Podest besser befüllt werden kann.

GR Lachmann schlägt vor, einen Presscontainer beim Landratsamt Erding zu beantragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt Bürgermeister Kressirer, beim Landratsamt Erding für die Grüngutentsorgung im Recyclinghof Presscontainer zu beantragen, bei denen die Einfüllhöhe sehr gering ist. Das niedrigere Treppenpodest bei den Grüncontainern soll vom Landratsamt entfernt und ein höheres Treppenpodest geliefert werden. Zudem soll für Zeiten des Laubfalls ein weiterer Grüncontainer beantragt werden.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Ausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern (2014 bis 2016)

Der Bayerische Gemeindetag hat den Kommunen angeboten, für diese die Strombeschaffung für deren Liegenschaften und Anlagen zu organisieren. Die Beschaffung soll durch Bündelausschreibungen, also durch Teilnahme an gemeinsamen, durch den Gemeindetag initiierten Ausschreibungen, für einen Lieferzeitraum von 3 Jahren erfolgen. Ziel dieses Angebotes ist das Erzielen von günstigeren Strompreisen durch mehr Wettbewerb, Entlastung der Verwaltungen und Gewährleistung eines vergaberechtlich sicheren elektronischen Ausschreibungsverfahrens.
Der Gemeindetag bietet seine Leistung in Kooperation mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH an, die mit den teilnehmenden Kommunen und Zweckverbänden Dienstleistungsverträge schließt. Die KUBUS GmbH wurde nach den Vorgaben des Kommunalen Prüfungsverbandes in einem Vergabeverfahren ausgewählt. Die KUBUS GmbH ist verantwortlich für das Vertragsmanagement, die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und die Durchführung der Ausschreibung. Die KUBUS GmbH wird die Durchführung der Bündelausschreibungen im Wege elektronischer Ausschreibungen mit elektronischer Auktion über ein webbasiertes Beschaffungsportal unter Beachtung der maßgebenden landes-, bundes- und europarechtlichen Wettbewerbs- und Vergabevorschriften anbieten.

Der Regierungsbezirk Oberbayern wird in drei Bündel aufgeteilt. Die restlichen Regierungsbezirke bilden jeweils ein Bündel. Die einzelnen Bündel werden in ein Standardlos und Speziallose für leistungsgemessene Anlagen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Anlagen für Heizwärme unterteilt. Jeder Teilnehmer kann entscheiden, ob er alle Anlagen in das Standardlos gibt oder aber sich an mehreren Losen beteiligt. Ein entscheidender Vorteil bei der Beteiligung an mehreren Losen ist, dass voraussichtlich günstigere Preise erzielt werden. Nachteilig ist, dass die Kommune gegebenenfalls mehrere Stromlieferanten hat. Zudem können die Teilnehmer entscheiden ob sie Ökostrom oder Normalstrom beziehen wollen. Bei der Beschaffung von 100 % Ökostrom im Vergleich zu Normalstrom ist mit Mehrkosten in Höhe von 5 bis 6 % zu rechnen.

Nach Rücksprache mit der Gemeindekasse stellen unterschiedliche Stromlieferanten kein Problem dar.

Beschluss:

Der 1. Bürgermeister wird beauftragt, mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung einer Bündelausschreibung für die Lieferung von elektronischer Energie über ein web-basiertes Beschaffungsportal abzuschließen. Die Gemeinde Finsing überträgt die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie für die Lieferjahre 2014 bis 2016, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle. Die Verwaltung wird gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

Beschluss:

Es soll im Rahmen der Bündelausschreibung Normalstrom beschafft werden.

Anwesend:	17
Ja	13
Nein	4

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Anlagen in getrennte Bereiche zu teilen und sich somit an mehreren Losen zu beteiligen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

5. Sitzungstermine 2013

Den Mitgliedern des Gemeinderats wurden die Sitzungstermine 2013 mit der Ladung zugesandt. Der 1. Bürgermeister weist darauf hin, dass der normale Rythmus sowie die Ferienzeiten beachtet wurden.

GR Mayer schlägt vor, dass der Termin am 16.09.2013 wegen der Landtagswahl (15.09.2013) auf 18.09.2013 verschoben wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Vorschlag von GR Mayer ab. Die Liste der Sitzungstermine wird vom Gemeinderat befürwortet.

Anwesend:	17
Ja	10
Nein	7

6. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)

6.1 Freiwillige Feuerwehr Finsing

Die Freiwillige Feuerwehr Finsing beantragt für die Christbaumversteigerung am Sonntag, den 09.12.2012 von 19:30 – 24:00 Uhr am Alten Schützenheim Finsing die Gestattung eines vorrübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs nach § 12 GastG zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6.2 Kulturverein Jagdhaus Maxlruh Eicherloh

Der Kulturverein Jagdhaus Maxlruh Eicherloh veranstaltet am Sonntag, den 23.12.2012 von 16:00 bis 19:00 Uhr sein Weihnachten am Jagdhaus in Eicherloh. Hierfür wird die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat gestattet den vorübergehenden Gaststättenbetrieb gemäß § 12 GastG für die Veranstaltung „Weihnachten am Jagdhaus“ in Eicherloh des Kulturvereins Jagdhaus Maxlruh Eicherloh.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Tischvorlagen des Planungsverbandes

Der Gemeinderat erhält das Informationsblatt Nr. 62 „Nachverdichtung – der Königsweg gegen den Siedlungsdruck“ sowie die Gemeindedaten 2012 des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München als Tischvorlage.

7.2 Verlegung der Telefonfreileitung im Bereich der Schlotgasse 3

Aufgrund einer Anfrage von GR Wimmer in der öffentlichen Bauausschusssitzung gibt der Bürgermeister bekannt, dass ein Ortstermin mit der Telekom stattgefunden hat. Die Telekom ist bereit, einen zusätzlichen Masten aufzustellen und die Leitung aus der Astgabel der Eschen zu entfernen. Dem Anlieger wurde alternativ angeboten, ein Erdkabel zu verlegen, wenn die Erdarbeiten vom Grundstückseigentümer übernommen werden. Da sich der Grundstückseigentümer noch nicht entschieden hat, wurden die Arbeiten noch nicht durchgeführt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.3 Windkraftanlagen in der Gemeinde Aschheim

GR Söhl erkundigt sich, ob in der Gemeinde Aschheim im Bereich des BMW-Testgeländes noch Windkraftanlagen geplant sind.

Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass die Gemeinde Aschheim diesen Planungsbereich aus einer laufenden Flächennutzungsplanänderung herausgenommen hat. Sollten wieder Planungen aufgenommen werden, wird die Gemeinde Finsing als Nachbargemeinde am Verfahren beteiligt und davon Kenntnis erhalten.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

7.4 Terminabweichung bei der Straßenreinigung

GR Söhl weist darauf hin, dass die Straßenreinigung durch die Firma Wurzer nicht termingemäß durchgeführt wurde. Bei ihm haben sich etliche Nachbarn beschwert. Er bittet darum, die im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichten Termine einzuhalten.

Bürgermeister Kressirer erklärt, dass bei der Gemeindeverwaltung ebenfalls Beschwerden eingegangen sind.

GL Fryba teilt mit, dass die Firma Wurzer am Jahresanfang eine Liste mit allen Kehrterminen schickt. Die Termine werden von der Gemeindeverwaltung zeitnah vor den Kehrungen veröffentlicht.

Im Zeitraum vom 14. bis 16. November wurde aufgrund technischer Schwierigkeiten nur der Ortsteil Finsing sowie das Gewerbegebiet Neufinsing rechtzeitig gekehrt. Eine Mitteilung der Firma Wurzer ist nicht eingegangen. Die Firma Wurzer wurde aufgefordert, die festgelegten Kehrtermine künftig genau einzuhalten.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.5 Beleuchtung der Marienkapelle in Neufinsing

GR Mayer gibt bekannt, dass die Außenbeleuchtung der Marienkapelle noch nicht fertiggestellt ist. Er wird sich zusammen mit Altbürgermeister Heinrich Krzizok und Günther Huber darum kümmern.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

1. Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:55 Uhr.

Neufinsing, den 28. November 2012		
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Kressirer	.....
Schriftführer:	Verw. Fachwirt Fryba	.....
	Verw. Fachang. Horneck	.....